

## Curriculum

# Differenzialdiagnostik bei Verdacht auf Hirntod

**1. Auflage**

**Düsseldorf/Münster, September 2014**

**Herausgeber:**

**Ärztekammer Nordrhein und Ärztekammer  
Westfalen-Lippe**

## **Curriculum**

# **Differenzialdiagnostik bei Verdacht auf Hirntod**

### **Blended-Learning-Angebot (12 UE)**

**Telelernphase: 4 UE**

**Präsenzveranstaltung: 8 UE**

## **Ziel / Zielgruppe:**

Das Curriculum „Differenzialdiagnostik bei Verdacht auf Hirntod“ hat sich zum Ziel gesetzt, Ärztinnen und Ärzte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Diagnostik des Hirntods betraut sind, zu unterstützen. Es richtet sich an interessierte Neurologen, Neurochirurgen und Neuropädiater sowie Intensivmediziner und an alle Transplantationsbeauftragten, die im gegenseitigen Austausch ihre Kenntnisse vertiefen und Erfahrungen weitergeben wollen.

Bewusst thematisiert das Curriculum die Diagnostik, wie sie bei dem beschriebenen Patientenkreis vorgenommen wird, unabhängig von Fragen einer Organspendebereitschaft.

## **Inhalte:**

Inhalte des Curriculums sind u. a. die Darstellung von Komadiagnostik, neurologischer Differenzialdiagnostik sowie Untersuchungsmethoden der Hirntoddiagnostik, aber auch ethische Argumente pro und kontra Hirntodkonzept sowie Besonderheiten der Neuropädiatrie werden thematisiert. Die Besprechung individueller Fallgestaltungen rundet das Curriculum ab.

- **Koma**
- **Hirntod**
- **Die klinische und apparative Diagnostik**
- **Hirntoddiagnostik bei Kindern**
- **Ethische Aspekte und Argumente**
- **Aspekte der Gesprächsführung in kritischen Situationen**
- **Sonderfälle**

## **Abschluss:**

Die Teilnehmer/innen der curriculären Fortbildung „Differenzialdiagnostik bei Verdacht auf Hirntod“ erhalten nach vollständiger Absolvierung eine Teilnahmebescheinigung.